

Mannheimer Morgen

Freitag
27. MAI 2011

Neckarstadt: Hof der Humboldt-Werkrealschule umgestaltet

Die Wildbiene macht Schule

Bei der ersten Begehung des Rondells an der Humboldt-Werkrealschule in der Neckarstadt, gemeinsam mit Angelika Hornig vom BUND-Mannheim, staunten die Schüler nicht schlecht. Überall am Boden waren kleine Löcher zu entdecken, vor denen Erdhäufchen lagen. Wie kamen diese Löcher in den Boden?

Nach kurzer Zeit war das Rätsel geklärt, denn schon kam eine Erdhummel angefliegen und krabbelte in eines der Löcher. Die Schüler waren fasziniert davon, dass es an diesem Fleck so viele Hummeln gab. So war der Einstieg gemacht, und die Begeisterung der Schüler groß, sich an der Umgestaltung des Rondells, das in ihrem Schulhof steht, und von den Schülern bespielt wird, zu beteiligen.

Von September bis Dezember 2010 bauten sie zwei Modelle nach ihren Wünschen. Voraussetzung war, dass es ein Ort werden sollte, den sich die Kinder mit Insekten und Pflanzen teilen.

Insektenhotels geplant

So wurden getrocknete Pflanzenteile auf den Modellen aufgebracht. Wege, Sitzflächen und auch das Insektenhotel durfte nicht fehlen. Gleichzeitig wurden Steckbriefe geschrieben zu Pflanzen, Solitärbienen und Bauanleitungen für Insektenhotels erstellt. Diese Informationen waren über den Winter in einem Schaukasten in der Schule ausgestellt.

Seit Mitte März sind die Jugendlichen in der aktiven Phase. Sie haben den harten Boden des Rondells aufgelockert, eine Sitzgelegenheit geschaffen, 16 Tonnen Schotter und einen halben Kubikmeter Erde auf dem Rondell verteilt. Außerdem wa-

ren sie am Neckar und haben von dort Schwemmholz mitgebracht, um den Weg auf dem Rondell von der Bepflanzungsfläche abzugrenzen.

Die Pflanzen wurden geliefert und eingepflanzt, alles sind heimische Stauden und Gehölze und typisch für einen Standort wie diesen. Auch jetzt schreiben die Schüler gleichzeitig ein Projekttagbuch und lernen einige Pflanzen sehr intensiv, mit Hilfe von Steckbriefen, kennen.

Der BUND-Mannheim hat dieses Projekt zusammen mit der Humboldt-Werkrealschule initiiert. Es soll ein Zeichen setzen, dass auch in einer Stadt wie Mannheim, viele für den Menschen nützliche Insekten leben und diese bestimmte Pflanzen brauchen, um zu überleben.

Und auch der Mensch benötigt Bienen, denn, wie ein Schüler recherchiert und berichtet hat, wenn die Bienen aussterben, wird der Mensch vier Jahre später aussterben.

Das Projekt wird finanziert mit Unterstützung der Sparkasse Rhein Neckar Nord, Ein Quadratkilometer Bildung, dem Fachbereich Straßenbetrieb und Grünflächen der Stadt Mannheim, dem Aktionsfonds Neckarstadt-West und dem Förderverein der Schule. Spenden sind willkommen. *red*

NATURERLEBNISORT

Wer gerne mehr über die Umgestaltung des Schulhofes an der Humboldt-Werkrealschule zum Naturerlebnisort erfahren möchte, wendet sich an **Angelika Hornig** über info@entdeckeineumwelt.de in Verbindung setzen.